

Note	Mitarbeit, Unterrichtsbeiträge, Kenntnisstand	Hausaufgaben, Mappenführung	Gruppenarbeit	Leistungsbewertung nach der BbS-VO ⁶ 2009
sehr gut 1	Ich fördere den Unterricht mit häufigen, gut durchdachten Beiträgen. Ich beteilige mich erfolgreich beim Lösen komplizierter Probleme. Ich eigne mir über den Unterricht hinaus Wissen an. Ich Sorge stets für einen positiven Unterrichtsverlauf.	Ich mache meine Hausaufgaben vorbildlich und arbeite den Inhalt jeder Unterrichtsstunde zu Hause nach. Ich führe meine Mappe gewissenhaft Ich habe mein Arbeitsmaterialien stets vollständig	Ich bearbeite Aufgaben ich völlig selbstständig, Ich dokumentiere eigenständig und richtig. Ich trage in Gruppenarbeitsphasen durch hohes Engagement und Arbeitseinsatz zum Gelingen der Gruppenarbeit bei.	100 - 92 % Eine den Anforderungen im besonderen Maße entsprechende Leistung
gut 2	Ich beteilige mich regelmäßig am Unterrichtsgeschehen durch gute Beiträge. Ich kann die Unterrichtsinhalte der letzten Stunden schlüssig wiedergeben Ich verhalten mich im Unterricht vorbildlich.	Ich erledige Aufträge im Unterricht vollständig und sorgfältig. Ich erledige Hausaufgaben zuverlässig. Ich führe meine Mappe gut.	Ich bearbeite Aufgaben selbstständig Ich dokumentiere meist eigenständig. Ich arbeite in Kleingruppen diszipliniertes sowie zielorientiert und fördere das Ergebnis der Gruppe.	unter 92 - 81 % Eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung.
befriedigend 3	Ich beteilige mich häufiger un- aufgefördert am Unterrichtsgeschehen durch sachbezogene Beiträge. Ich verfüge über ein zufriedenstellendes Grundlagenwissen. Ich störe den Unterricht kaum	Ich erledige die Aufträge aus dem Unterricht vollständig, sorgfältig und ohne grobe Fehler. Ich bereite mich zu Hause so vor, dass neue Inhalte einordbar sind. Ich führe mein Heft ordentlich und vollständig	Ich kann nach Anleitung gemeinsam in der Gruppe Aufgaben auswerten und Ergebnisse vortragen. Ich engagiere mich während der Gruppenarbeit in der Regel zielorientiert und förderlich	... gelingen mir in der Regel gut. unter 81 – 67 % Eine den Anforderungen im Allgemeinen entsprechende Leistung.
ausreichend 4	Ich beteilige mich hin und wieder ohne Aufforderung am Unterricht und kann auf Nachfrage die grundlegenden Inhalte der Unterrichtsstunden im Wesentlichen wiedergeben. Ich verhalte mich im Unterricht nicht förderlich, zeige aber Einsatz, um nicht mit mangelhaft bewertet zu werden.	Ich gebe mir beim Erledigen der Aufträge im Unterricht Mühe, auch wenn mir nicht immer alles gut gelingt. Meine Mappe zeigt keine Lücken, ich muss mich aber um Übersichtlichkeit bemühen. Ich habe manchmal kein vollständiges Arbeitsmaterial.	Ich kann nur mit Hilfe meiner Mitschüler arbeiten. Die Ergebnisse übernehme ich von meinen Mitschülern. In Phasen der Gruppenarbeit gelingt es mir nicht, konzentriert zu arbeiten und die Gruppenarbeit durch meine Beiträge voran zu bringen.	... stellen mich teilweise vor Probleme. unter 67 – 50 % Eine Leistung, die Mängel aufweist, aber im Ganzen den Leistungen noch entspricht.
mangelhaft 5	Ich beteilige mich selten ohne Aufforderung am Unterricht. Ich kann die Grundlagen des aktuellen Unterrichtsstoffes nicht fehlerfrei wiedergeben. Ich zeige auch wenig Einsatz, um einer mangelhaften Bewertung zu entgehen.	Ich gebe mir beim Erledigen der Aufträge im Unterricht wenig Mühe und meist unvollständig. Ich führe meine Mappe lückenhaft. Ich habe häufig kein vollständiges Arbeitsmaterial	Ich lasse andere arbeiten und dokumentiere kaum. Ich hindere Gruppenarbeit eher, als dass ich die Gruppe fördere.	... kann ich nicht zufriedenstellend lösen. unter 50 – 30 % Eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind.
ungenügend 6	Ich beteilige mich überhaupt nicht am theoretischen Unterricht und kann auf Nachfragen zum aktuellen Unterrichtsstoff auch keine fachlich richtigen Aussagen machen. Mein Verhalten lässt viele Wünsche offen.	Ich gebe mir beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht keine Mühe und habe selten mein Arbeitsmaterial zur Hand.	Ich beteilige mich überhaupt nicht am praktischen Unterricht. Ich bin nicht gewillt an Gruppen arbeiten teilzunehmen und leiste dabei auch keinerlei positive Arbeit.	... geben meinen sehr schlechten Wissensstand wieder. unter 30 – 0 % Eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse lückenhaft sind.

Täuschungshandlungen

Unternimmt es ein Schüler oder eine Schülerin, die Leistungsbewertung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder leistet dieser Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.

Wird diese festgestellt, oder liegt der Verdacht nahe, wird dies protokolliert und die betroffene Prüfungsleistung mit „ungenügend“ bewertet.

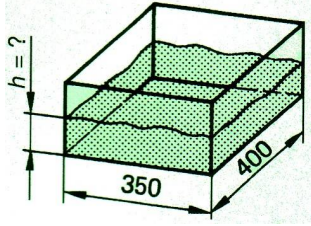
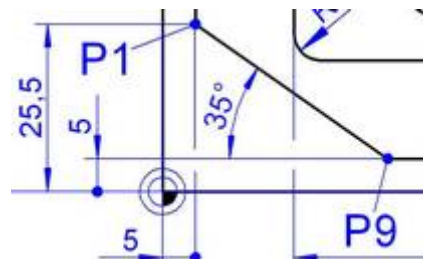
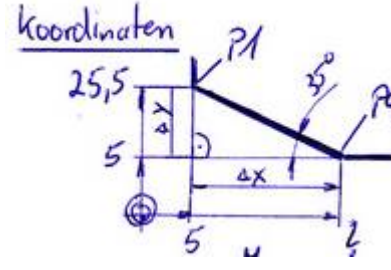
Technische Mathematik

Gegebenen Größen sind heraus zu schreiben. Gegebenenfalls ist nach den gültigen Normungen eine Handskizze anzufertigen.

Entsprechend der gesuchten Größen ist der vollständige Rechengang (Formel, Ansatz, Ergebnis und Einheiten) zu notieren. Im Zuge des Einsetzens der Werte sind die erforderlichen Einheiten und/oder Umrechnungsfaktoren zu verwenden.

Werden dabei Werte dem Tabellenbuch entnommen, so sind diese mit Seitenangabe anzugeben.

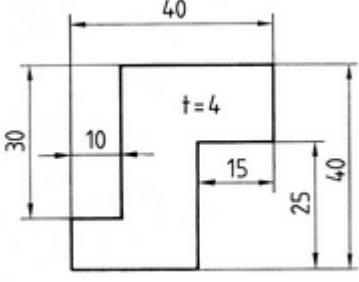
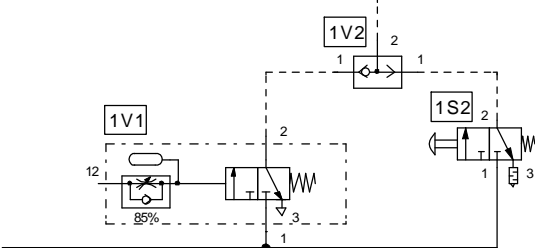
Erforderliche Zwischen-Ergebnisse sind einfach zu unterstreichen. Endergebnisse hingegen sind doppelt zu unterstreichen und gelten lediglich als solche, wenn die geforderte Einheit sowie der Zahlenwert der Lösung entsprechen.

<p>Wie hoch steht in einem Emulsionsbehälter der Flüssigkeitsspiegel (in mm), wenn dessen Grundfläche 350x400 groß ist und 35 Liter Emulsion eingefüllt sind?</p>	 <p>(Evtl. Skizze)</p>	$V = 35 \text{ dm}^3, a = 3,5 \text{ dm}, b = 4 \text{ dm}$ $V = a \cdot b \cdot h$ $h = \frac{V}{a \cdot b} = \frac{35 \text{ dm}^3}{3,5 \text{ dm} \cdot 4 \text{ dm}}$ $h = 2,5 \text{ dm}$ $\underline{\underline{h = 250 \text{ mm}}}$
<p>CNC-Zeichnung</p> 	<p>Koordinaten</p> 	$\tan \alpha = \frac{\Delta y}{\Delta x}$ $\Delta x = \frac{\Delta y}{\tan \alpha}$ $\Delta x = \frac{20,5 \text{ mm}}{\tan 35^\circ}$ $\underline{\underline{\Delta x = 29,277 \text{ mm}}}$ $x = P1 + \Delta x$ $x = 5 + 29,277 \text{ mm}$ $\underline{\underline{x = 34,277 \text{ mm}}}$ <p><u>P9(34,277/5)</u></p>

Als Hilfsmittel sind Tabellenbuch, nichtprogrammierbarer Taschenrechner und Formelsammlung zulässig!

Technische Kommunikation

Sämtlichen technischen Dokumentationen müssen sowohl beim manuellen als auch beim rechnergestützten Erstellen die Regeln und Normen des technischen Zeichnens zugrunde gelegt werden. Werden Werte dem Tabellenbuch entnommen, so sind diese ebenfalls mit Seitenangabe wiederzugeben.

	
<ul style="list-style-type: none"> - Linienarten - Maße - Bemaßung - Sauberkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Linienarten - Benennung - Symbole - Schaltzeichen
<p>Zur Vereinfachung</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf kariertem Papier, - mit einem Rahmen und stark vereinfachten Schriftfeld, - mit Zeichenwerkzeug, - mit Schriftform A, V (vertikal) nach Liniengruppe 0,5 mm, - mit den entsprechenden Linien (z. B. Volllinie breit sowie schmal usw., bei vornehmlich Liniengruppe 0,5 oder 0,7; s. u.. Maßpfeile), - mit den entsprechenden Maßen (z. B. d, e₁, 120°-Winkel usw.), - nach den Regeln der Darstellung (z. B. Begrenzungslinie Freihandlinie, schmal usw.) - nach den Bemaßungsregeln, <p>Hier vereinfachend(nach DIN406 im Tabellenbuch Metall, 44. Auflage.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Maßlinie 10 mm und jede weitere 7 mm. - Praktikable Lösung zu Maßpfeilen zur Maßbegrenzung bietet eine Länge von 3 mm bei einer Gesamtbreite von 1 mm(... denn 10x0,25...0,35 ~ 10x0,3 = 3 mm). - genau, sauber (ohne Raderschwärze u. a.) sowie blattzentriert. 	

Als Hilfsmittel sind das eingeführte Tabellenbuch, nichtprogrammierbarer Taschenrechner und Formelsammlung zulässig!

Allgemeine schriftliche Aufgaben

Die Mindestanzahl je zweistündigen Einsatz beträgt zwei Klassenarbeiten im Schuljahr mit einer Bearbeitungsdauer von 90 Minuten.

Als Lösung dieser Art Aufgaben können nur Antworten gelten, die

- nach unterrichtetem Muster in kurzen und präzisen Sätzen sowie vollständig beantwortet,
- vollständig gelöst (... sind alle einzelnen Aufgaben verstanden und bearbeitet worden?),
- fachlich richtig gelöst (... sind Sachverhalte korrekt wiedergegeben?),
- relevante Aussagen (... stehen die Aussagen in sachlogischem Zusammenhang?) sowie
- nachvollziehbar und thematisch geordnet

sind.

Die Vergabe der Punkte legt entsprechend seiner pädagogischen Freiheit jeder Fachlehrer fest und gibt diese den Schülerinnen und Schülern in geeigneter Form bekannt. Zur subjektiven Bewertung der Arbeiten wird - im Sinne der Orientierung an offene Prüfungsfragen der Prüfungsteile 1 und 2 - der Punkteschlüssel, 10-9-7-5-3-0 Punkte, der IHK empfohlen:

- 10-9: Erläuterungen weisen keine Mängel oder weisen sehr geringe Mängel auf
- 7-5: Erläuterungen weisen geringe Mängel oder Mängel auf, die fachlich gerade noch vertretbar sind
- 3-0: Erläuterungen weisen größere Mängel oder weisen fachlich nicht mehr vertretbare Mängel auf

Erhebliche Mängel in der sprachlichen Richtigkeit sowie im Sprachstil und im Ausdruck können in die Gesamtbewertung eingehen. Dabei ist je nach Schwere und Häufigkeit der Mängel eine Abwertung um eine Note möglich. Dazu gehören auch Verstöße in der Fachsprache, Ungenauigkeiten in Zeichnungen sowie falsche Bezüge zwischen Text und Zeichnungen.

Als Hilfsmittel ist nur das eingeführte Tabellenbuch zulässig!

Handschriftliche Ergänzungen durch zusätzliche Formeln oder Formelzeichen werden begrüßt. Lose Blatteinlagen, z. B. aus anderen Tabellen- oder Fachbüchern, jedoch sind nicht erlaubt.

Referate oder Präsentationen (auch mittels elektronischer Hilfsmittel) können eine schriftliche Leistungskontrolle ersetzen oder in besonderen Fällen zum Ausgleich von Leistungen mit der zuständigen Lehrkraft verabredet werden. Der zeitliche Umfang dieser Form von Leistungserbringung sollte je Schülerin und Schüler bei ca. 10 bis 15 Minuten liegen. Selbstverständlich sind Inhaltsangabe und Informationen in Papierform Bestandteil der Ausarbeitungen. Als Leitfaden zur abschließenden Leistungsfeststellung können der folgende Fragenkatalog und der Bewertungsbogen dienen. Die Feststellung sollte im Sinne der Selbstkompetenz auch durch Peer-Group-Bewertung gestützt werden.

Referate, Präsentationen

Inhaltlich - fachlicher Bereich

- Wurde das Thema getroffen und die Zielgruppe erreicht?
- Waren die Darstellungen fachlich/sachlich korrekt?
- Wurden die wesentlichen Inhalte verstanden und korrekt übertragen?
- War das Thema nachvollziehbar und sachlogisch aufbereitet?
- War ein durchgängiger roter Faden zu erkennen?
- Wurde differenziert argumentiert?
- Wurden treffende und anschauliche Beispiele gewählt?
- Wurde die Fachsprache korrekt und im angemessenen Umfang angewendet?
- Konnte der Prüfling die auftretenden Fragen korrekt beantworten?

Methodisch - strategischer Bereich

- Wurden die Unterlagen termingerecht erstellt (z. B. Kopiervorlagen rechtzeitig abgegeben)?
- Wie eigenständig hat der Prüfling gearbeitet?
- Wie funktioniert die Zusammenarbeit der einzelnen Referenten?
- War die Präsentation gut strukturiert und die Einstiegsphase und die Überleitungen gelungen?
- Ist der Prüfling mit der Zeit ausgekommen?
- Wurde in angemessener Weise visualisiert?
- War die Darbietung anschaulich und alle Folien gut lesbar?
- Wurden die Quellen kritisch ausgewertet und richtig angegeben?

Sozial - kommunikativer Bereich

- Hat der Prüfling frei und verständlich gesprochen?
- Waren Mimik und Gestik angemessen?
- War die Körpersprache sicher und authentisch?
- Hatte der Prüfling Blickkontakt zu den Zuhörern?
- Wurden die Zuhörer in die Präsentation einbezogen?

Gestalterisch-kreativer Bereich

- Waren die erstellten Unterlagen themen- und zielgruppenorientiert? (Wurden Farbe, Form, Layout und Typografie korrekt eingesetzt?)
- Wurden besondere gestalterische Komponenten in die Präsentation eingebaut?
- Wählte der Prüfling einen eigenen, kreativen Zugang zum Thema?

Personenbezogener Bereich (z. B. im Kolloquium)

- War der Prüfling kritikfähig?
- Konnte der Prüfling seine eigene Position hinterfragen?
- War er in der Lage, seine Präsentationsmethoden zu reflektieren?
- Wie lief die Kooperation mit den anderen Referenten?

Bewertungsbogen: Referate, Präsentationen

Bewertungskriterien	-	-	0	+	+	Notizen/ Bemerkungen
	-	-	0	+	+	
1. Inhaltlich - fachlicher Bereich						Gewichtung: 30 %
themen- und zielgruppengerecht						
sachlich richtig						
Aufbau, Gliederung, Struktur, roter Faden						
angemessene Gewichtung von Haupt- und Unterpunkten, wesentliche Informationen						
angemessene und korrekte Fachsprache						
Schwierigkeitsgrad						
Gesamtbewertung:						Teilnote:

2. Methodisch - strategischer Bereich						Gewichtung: 20 %
termingerecht						
Einstiegsphase, Überleitungen						
Medieneinsatz						
angemessene Visualisierung, Lesbarkeit						
Anschaulichkeit						
Zeitmanagement						
Quellen/Zitate						
Gesamtbewertung:						Teilnote:

3. Sozial-kommunikativer Bereich						Gewichtung: 20 %
freie Rede						
angemessene Sprechweise, Pausen						
Gestik/Mimik						
Blickkontakt, Einbezug der Zuhörer						
Begeisterungsfähigkeit, lodernde Flammen						
sichere Körpersprache						
Gesamtbewertung:						Teilnote:

4. Gestalterisch-kreativer Bereich						Gewichtung: 20 %
Qualität der Unterlagen, Folien						
Besonderes, Originalität, Kreativität						
Einsatz, Aufwand						
Gesamtbewertung:						Teilnote:

5. Personenbezogener Bereich						Gewichtung: 10 %
Kritikfähigkeit						
eigenständiges Arbeiten						
Engagement, Arbeitsaufwand						
Kooperation						
Gesamtbewertung:						Teilnote:
Gesamtnote:						